

## Resümee XVII. Literarischer Bilderbogen



### Zahlen und Fakten

13 Lesungen für Erwachsene mit ca. 1.600 Besuchern (ca. 400 Besucher mehr als im vergangenen Jahr), darunter

- Marion Brasch in Kyritz – ca. 120 Besucher
- Sky du Mont in Kyritz – ca. 250 Besucher
- Walter Kohl in Fehrbellin – 150 Besucher
- Jaecki Schwarz und Wolfgang Winkler in Freyenstein – ca. 180 Besucher
- Hellmuth Karasek Neuruppin – 180 Besucher
- Jörg Nießen in Wusterhausen – 120 Besucher
- Susanne Fröhlich in Fehrbellin – 220 Besucher
- 11 Lesungen für Kinder mit ca. 500 Besuchern

Freyenstein; Es musste ein größerer Saal gefunden werden für Jaecki Schwarz und Wolfgang Winkler

- 5 Bibliotheksfeeste mit ca. 400 Kindern
- Kreisweiter Kreativwettbewerb „Abenteuerland Bibliothek“ mit 335 Teilnehmern
- 9 Workshops – Kreativwettbewerb mit ca. 150 Teilnehmern
- Abschlussveranstaltung des Kreativwettbewerbes in Wittstock mit ca. 50 Teilnehmern

### Lesungen für Erwachsene

Die Lesungen waren wieder sehr gut besucht. Zum ersten Mal wanderten einige Einladungen von der Druckmaschine direkt in den Papierkorb, da die Lesungen nach der ersten Ankündigung in der Presse und im Flyer schon ausverkauft waren (Sky du Mont, Jörg Nießen und Jaecki Schwarz/Wolfgang Winkler).

Die Themen der Lesungen waren wieder sehr vielfältig, obwohl in diesem Jahr die Familie im Vordergrund stand. Judka Strittmatter, Marion Brasch und Walter Kohl versuchten mit ihren Büchern, ihre Kindheit im Schatten eines bekannten Namens und eines sehr autoritären Vaters bzw. Großvaters aufzuarbeiten. Während Judka Strittmatter in Rheinsberg mit ihrem Schicksal haderte, beschrieb die Moderatorin von Radio 1, Marion Brasch



Wusterhausen: Jörg Nießen; Die Lesung wurde für eine Dokumentation gefilmt



Fehrbellin: Walter Kohl im Interview mit Bernhard Robben

in Kyritz das Zerbrechen ihrer Familie aus der Sicht der unbeschwernten Letztgeborenen.

Walter Kohl setzte in Fehrbellin ganz bewusst auf Versöhnung, auch wenn diese nur einseitig ist, eine große Geste, der ein langer Weg der Selbstfindung vorausging.

Ein zuweilen chaotisches Familienleben beschrieb hingegen Sky du Mont in Kyritz.



Kyritz: Sky du Mont im Kreise seiner (natürlich weiblichen) Fans

Viele Besucher fanden sich in der einen oder anderen Episode wieder, genau wie bei Susanne Fröhlich (Fehrbellin).

Aber auch andere literarische Themen fanden ihre Zuhörer. Zum Beispiel hatte in Wittstock eine der bekanntesten Schriftstellerinnen im Bereich historischer Roman, Tanja Kinkel, den Minnesänger Walther von der Vogelweide zum Thema. Spannend ging es in Neuruppin bei der Lesung mit Veit Etzold zu mit dem Thriller „Final Cut“. DDR Kultautorinnen wie z.B. Maxi Wander und Irmtraud Morgner stellte die Schauspielerin Gerit Kling in den Fokus ihrer Lesung (Wittstock).



Neuruppin: Veit Etzold wollte unbedingt mit der schönen Bücherfee aufs Bild

– ein Widerspruch, der keiner war.

Die Resonanz der Literaturfreunde war überall sehr positiv. Es ergaben sich viele anregende Gespräche der Besucher mit den Autoren, so dass die Bibliothekarinnen ihr Motto „Literatur live erleben“ bestätigt sehen.

### Lesungen für Kinder

Die Lesungen für Kinder sind immer sehr beliebt. Lange sprachen die Kinder noch über die Experimente, die Joachim

Hecker in Rheinsberg und Gildenhall durchführte, wenn er z.B. plötzlich Schnee zauberte. Martin Klein begeisterte die kleinen Kinder in Neustadt und

Wusterhausen, während Alexa Hennig von Lange den Jugendlichen in Neuruppin und Kyritz von den Problemen ihrer Protagonistin bezüglich Erwachsenwerden und Bulimie erzählte. Eine ganz andere Art von Lesung erlebten die Kinder in Fehrbellin und Wittstock. Die Papieringenieurin und Illustratorin Antje von Stemm zeigte den Kindern, wie man Pop-up-Bilder herstellt. Beim Ausprobieren hatten die kleinen Künstler sehr viel Spaß.



Fehrbellin, Spiel und Spaß beim Bibliotheksfest

einige Stationen, die angeboten wurden. Weiterhin wurden in Kyritz, Neuruppin, Wusterhausen und Freyenstein Bibliotheksfeste gefeiert. Die Bibliothek im Kontor Wittstock hatte zum Tag des offenen Denkmals geladen.

Biographisches erfuhr man von dem bekannten Musiker Dirk Zöllner (Heiligengrabe) und der ehemaligen Managergattin und jetzt erfolgreichen Unternehmerin Petra van Laak [Neustadt (Dosse)].

Ein besonderer Höhepunkt war die Lesung eines „alten Bekannten“ in Neuruppin mit einem – für ihn – ungewöhnlichen Thema. Wer hätte gedacht, dass Hellmuth Karasek so amüsant und kurzweilig über Witze plaudern kann. (Referieren kann man in diesem Fall schlecht sagen). Diese Lesung war in zweifacher (eigentlich dreifacher) Hinsicht eine Besonderheit.

1. Der langjährige Schirmherr Ernst Bahr gab nach 16 Jahren die Schirmherrschaft an Ralf Reinhardt ab.
2. Zum ersten Mal fand eine Veranstaltung als Benefizlesung in den Räumen der Sparkasse OPR statt.
3. Karasek und Witze



Neuruppin: Verabschiedung vom langjährigen Schirmherren Ernst Bahr

### Bibliotheksfeste

Bei den Bibliotheksfesten steht Spiel und Spannung im Mittelpunkt. Das größte Bibliotheksfest mit vielen ehrenamtlichen Helfern, (fast) allen Kindern der Stadt, sowie deren Eltern und Großeltern fand in Fehrbellin vor der Bibliothek statt. Hüpfburg, Spielmobil, Bücherralley waren nur

## Kreativwettbewerb „Abenteuerland Bibliothek“

335 Kinder aus allen Teilen des Kreises haben Gedichte, Elfchen, Akrostichons, Haikus und anderes zum Thema Buch und Bibliothek eingereicht. Erstaunlich war, wie viele lyrische Sonderformen sich die Kinder ausgesucht haben. Wer kennt schon ein Akrostichon - ein Gedicht, bei dem die Anfangsbuchstaben jeder Zeile von oben nach unten gelesen ein Wort ergeben - oder Elfchen - 11 Wörter in einem bestimmten Zeilenmaß -?

Eine Jury hat die besten 22 Autoren ermittelt. Es wurden Preise in jeder Kategorie (Gedicht, Akrostichon, Elfchen u.a.) vergeben. Dabei wurden 2 Sonderpreise für eine Familienarbeit und für ein besonders wertvolles Gedicht ausgelobt. Während einer großen Abschlussparty in der Bibliothek im Kontor Wittstock wurden die Gewinner ausgezeichnet. Ein Schnellzeichner hat für jeden Preisträger passend zum Text ein Bild entworfen, das die Kinder mit nach Hause nehmen konnten. Die 3 ersten Preisträger können sich über einen Erlebnisausflug ins Extavium Potsdam freuen.



Wittstock: Abschlussfest des Kreativwettbewerbes Jannis Böthig aus Neuruppin 2. Preisträger

## Schirmherrschaft

Wie bereits erwähnt, hat Ernst Bahr, Bundestagsabgeordneter a.D. in diesem Jahr die Schirmherrschaft an den Landrat Ralf Reinhardt abgegeben. Ernst Bahr hat sich von der ersten Stunde an für dieses Literaturfestival eingesetzt, auch als sich der Literarische Bilderbogen erst etablieren musste. Er stand nicht nur mit seinem Namen, sondern auch aktiv mit Rat und Tat den Bibliothekarinnen zur Seite, sei es, dass er Finanzierungsquellen „erschloss“ oder dass er Stiftungen und Menschen aus seinem politischen Umfeld für den Literarischen Bilderbogen gewann. Die Bibliothekarinnen des Kreises dankten ihm für seinen engagierten Einsatz und freuten sich, dass er die Ehrenmitgliedschaft in allen Bibliotheken des Kreises angenommen hat. Dem neuen Schirmherren Ralf Reinhardt wünschen die Kolleginnen viel Freude bei der Ausübung dieses Amtes.

## Fazit

Mit den insgesamt 39 Veranstaltungen des XVII. Literarischen Bilderbogens sowie ca. 2.900 Besuchern ist das Literaturfestival sehr erfolgreich gewesen.

Ziel und Zweck unserer Veranstaltungsreihe – Interesse am Buch und an der Literatur zu wecken und die Bibliotheken als Bildungs- und Kultureinrichtung in den Fokus zu rücken – ist erreicht.

## Fotoimpressionen



Neuruppin: Die erste Amtshandlung des neuen Schirmherren Ralf Reinhardt: Dabei sein!



Heiligengrabe: Auch Dirk Zöllner ist von der Bücherfee angetan.



Fehrbellin: Susanne Fröhlich



Freyenstein: Jaecki Schwarz  
und Wolfgang Winkler beim  
frotzeln